



2 0 0 6

*86. Geschäftsbericht*

### Verwaltungsrat

Lucien Tissot, Präsident, La Chaux-de-Fonds  
Isabelle Durafourg, La Conversion  
Dominique Guenat, Le Noirmont  
Hans-Peter Laubscher, Täuffelen  
Jean-Pierre Moesch, La Chaux-de-Fonds  
Paul-André Sanglard, Porrentruy

### Direktion

Edouard Fragnière, Direktor  
Patrick Mattenberger, Leiter Finanzen  
Colette Schärer, Direktionsassistentin  
Peter Hofmeister, Stellvertretender Direktor, Mitverantwortlicher ZBU *Transportversicherung*  
Reginald Aspinall, Verantwortlicher *Kautions- und Spezialversicherungen*

### Kadermitglieder

Philippe Gozel, Leiter *Transportversicherung*, Hauptsitz  
Markus Hürlimann, Mitverantwortlicher ZBU *Transportversicherung*  
Michel Micsiz, *Kautions- und Spezialversicherungen*, Westschweiz  
Nicole Bourquard, Leiterin Administration *Transportversicherung*, Hauptsitz  
Maria-Bélen Cambeiro, Leiterin Schadenabteilung  
Catherine Cometa, Leiterin Buchhaltung  
Stefano Fenini, Assistent ZBU *Transportversicherung*  
Henriette Mischler, Leiterin externe Zusammenarbeit  
Romain Joray, Leiter Informatik

### Koordinationsstellen Transportversicherung

Madeleine Hess, Basel, Regionaldelegierte  
Frédéric Morel, Biel-Bienne, Regionaldelegierter  
Eric Pachoud, Lausanne, Leiter *Transportversicherung*, Westschweiz und Tessin  
Rolf Käppeli, Lausanne, Leiter *Marine Division*, Lausanne  
Robert Steffen, Zürich, Regionaldelegierter

### Kontrollstelle

PricewaterhouseCoopers SA, Lausanne



### Die Bilder auf den Seiten 3, 5, 7, 9 und 15 dieses Jahresberichts

sind Ausdruck der Entwicklung der Aktivitäten von TSM Versicherungen, die erstmals nicht nur ausschliesslich im Zusammenhang mit der ursprünglichen Aktivität unseres Unternehmens stehen, sondern auch verschiedene andere Aspekte der Branche der Spezialrisiken, die mit ihren Dienstleistungen ein starkes Wachstum verzeichnet, aufzeigen: Filmversicherung, Veranstaltungsausfallversicherung usw. Quelle: Sergey Lavrentev/Fotolia, Jacques Ribieff/Fotolia, Anselme Martin/Fotolia + + anonym im Internet.

## ZUSAMMENFASSUNG

- Auch dieses Jahr ist für TSM erfreulich verlaufen: eine starke Zunahme der Prämieinnahmen, aber auch der bezahlten Schäden, insgesamt jedoch ein gutes Gesamtergebnis.
- Der Bereich Transportversicherungen, der weiterhin das Hauptgeschäft darstellt, verzeichnet ein erfreuliches Wachstum, der Bereich *Spezialrisiken* zeugt von Dynamik und der Bereich *Kautionsversicherungen* konnte reaktiviert werden.
- Eine gesamthaft gute Leistung der Gesellschaft, die ein wirtschaftlich allgemein günstiges Jahr für die Kunden widerspiegelt und die Anerkennung durch den Markt der Qualität der Dienstleistungen und der Glaubwürdigkeit von TSM bestätigt.

## ALLGEMEINE LAGE

2006 bestätigte den wirtschaftlichen Aufschwung des Jahres 2005, und dies sowohl auf nationaler als auch internationaler Ebene. TSM bleibt eine Gesellschaft mit Schweizer Dimensionen, ist aber international tätig und bekommt Konjunkturauswirkungen, denen ihre Kunden unterliegen, in der Regel immer etwas später zu spüren. Unsere Geschäfte erfuhren deshalb im Jahr 2006 eine erfreuliche Entwicklung, die normalerweise anhalten wird, auch wenn sich die Ökonomen bereits über eine Verlangsamung des amerikanischen Wachstums einig sind und deshalb sowie aus anderen Gründen eine Konjunkturabschwächung in Europa und Asien voraussagen. Und weil die Erfahrung zeigt, dass sich der Markt wieder vermehrt wellenförmig entwickeln wird, wäre es hier fehl am Platz, sich mit den kurzlebigen Lorbeeren eines erfolgreichen Jahres zu schmücken, wenn man weiss, von wie vielen zufallsbedingten Faktoren alles abhängt und wie rasch Schwankungen in die umgekehrte Richtung führen und umso mehr Enttäuschung mit sich bringen können...

Es freut uns ausserordentlich, dass unsere Geschäfte im Bereich *Transportversicherung*, die weiterhin klar das Hauptgeschäft ausmachen, ein erfreuliches Wachstum verzeichnen. Sowohl die neue *Marine Division* als auch der Hauptsitz trugen erfolgreich zu diesem Ergebnis bei. Ebenso halfen das Wachstum des Bereichs *Spezialrisiken* sowie die Reaktivierung des Bereichs *Kautionsversicherungen*, unsere strategischen Optionen, auch im Hinblick auf ein gewollt umsichtiges Wachstum, zu bestätigen.

Wie geplant war die Einrichtung der *Marine Division* von einer Verlegung der Geschäftsstelle von Renens in die Stadt Lausanne begleitet, damit sie in Zukunft zentraler liegt und besser erreichbar ist. Unsere Geschäftsstelle in Biel ist ebenfalls in neue Büroräumlichkeiten umgezogen, die geeigneter sind und vor allem näher bei unseren Kunden liegen. Bei dieser Gelegenheit führten wir auch eine Rationalisierung unserer Organisation durch, indem die Policenerstellung dezentralisiert wurde und nun Aufgabe derjenigen Geschäftsstelle ist, durch die die Offertenstellung erfolgte. Nach mehreren Jahren *Outsourcing* haben wir die gesamte Entwicklung unserer Informatik komplett integriert, unter anderem mit der Schaffung einer internen Stelle eines Projektverantwortlichen für diesen unentbehrlichen Bereich.

Unsere Stärke liegt in der bewusst gehaltenen Nähe zu unseren Kunden, in optimaler Effizienz sowie in der menschlichen Dimension unserer Geschäfte mit umfassender Bearbeitung der Dossiers, wie sie eine kleine solide und unabhängige Struktur wie die Unsrige erlaubt. Es ist mehr denn je bewiesen, dass KMUs weiterhin ihren Platz und ihre Bedeutung in diesem Wirtschaftssektor wie in anderen haben. Leider ist der administrative Aufwand, der nach grösseren Unternehmen bemessen und den kleinen gleichermassen aufgezwungen wird, auf unserem Niveau eher mühsam und kostspielig. Hinzu kommt, dass dessen Notwendigkeit nicht immer ersichtlich ist...



## PRÄMIEN

Mit einem Total von CHF 34 620 Millionen (gegenüber CHF 24 945 Millionen im Vorjahr) verzeichnet TSM im Jahr 2006 eine starke Zunahme der Prämieinnahmen von 38,8%. Dieses ausserordentliche Wachstum ist zur Hälfte auf die Reaktivierung unseres Bereichs *Kautionsversicherungen* zurückzuführen, der auf Anhub 15% des Gesamtvolumens ausmacht, sich aber auf eine grosse Anzahl kleiner Risiken verteilt.

Erfreulich ist auch das Wachstum von rund 18% unseres Hauptgeschäfts *Transportversicherung*, das bei den Prämieinnahmen die Marke von CHF 21 Millionen überschreitet (gegenüber 17 937 Millionen im Vorjahr).

Diese Umstände führten dazu, dass unser neuer Bereich *Spezialrisiken* seine Rekordzahlen nicht mehr aufrechterhalten konnte. 2005 betrug er 28,5% der gesamten Prämieinnahmen. Aber auch dieser Bereich entwickelte sich weiter und verzeichnet Prämieinnahmen von 8 454 Millionen (gegenüber CHF 7 115 Millionen im Jahr 2005), was einem Wachstum von doch immerhin 18,8% und einem Anteil am Gesamtvolumen von 24% entspricht. Es ist eine logische Folge, dass, aufgrund der kleinen Zahlen der ersten Geschäftsjahre, das Wachstum dieses Bereichs etwas weniger spektakulär ausfällt, nachdem er sich einen wichtigen Teil des Gesamtumsatzes von TSM gesichert hat.

Auch ist es eine natürliche Entwicklung, dass sich ein gewisses Gleichgewicht einpendelt zwischen den für eigene Rechnung erwirtschafteten Prämien und denjenigen, die zu Lasten der Rückversicherer gehen. Der Bedarf an Rückversicherungen wuchs um ungefähr 25% von rund CHF 9 auf 12 Millionen. Aufgrund des bedeutenden Anteils an *Kautionsversicherungen* stiegen die für eigene Rechnung erwirtschafteten Prämien von CHF 14,958 Millionen auf CHF 22 126 Millionen, was einer Zunahme von 48% entspricht. Unsere Partnerschaften mit der Mobilair und den Vaudoise Versicherungen verlaufen weiterhin zur allgemeinen Zufriedenheit und zeigen ein stabiles Wachstumspotenzial.

## SCHÄDEN

Mit einem Total von CHF 9 875 Millionen Schadenaufwendungen, gegenüber CHF 6 793 Millionen im Vorjahr (+45,3%), fallen die Schadenvergütungen des Berichtsjahres deutlich höher aus, was eine logische Folge der Zunahme an abgewickelten Fällen ist. Der Anteil an Schadenvergütungen zu Lasten von TSM beläuft sich auf CHF 7,802 Millionen, gegenüber CHF 5,773 im Jahr 2005, und der Rest zu Lasten der Rückversicherer. Aufgrund der positiven Entwicklung der Prämieinnahmen stieg der Bruttoanteil der Schadenvergütungen durch die starke Zunahme an Schadenfällen von 27,1% auf 28,5% jedoch nur leicht an. Der Nettoanteil (d.h. die im Eigenbehalt gedeckten Schadenfälle) ist weiter gesunken, nämlich von 37,7% des Vorjahres auf 35,5%.

Im Geschäftsjahr sind keine besonderen Vorfälle in diesem Bereich zu verzeichnen. Bei der Transportversicherung besteht weiterhin ein hoher Anteil an Vorfällen bei der Seefracht, bei der transportierte Güter in Gefahr gerieten. 2006 war diesbezüglich ein besonders kostspieliges Jahr aufgrund der grossen Havarien von Schiffen, die in technische Schwierigkeiten gerieten. So ist es einzig dem Schicksal zuzuordnen, dass TSM von diesem Phänomen im Berichtsjahr mehr als in anderen Jahren betroffen war. Die Entwicklung unseres Geschäftsbereichs *Marine* stellt statistisch gesehen natürlich ein zusätzlicher Risikofaktor dar.

Der grösste Schadenfall, den wir zu verzeichnen hatten und der auch einer der ungewöhnlichsten war, geschah im März 2006 im Baltischen Meer, unweit von der estnischen Küste: eine Kollision in einem Schiffskonvoi hinter einem Eisbrecher. Dieser hatte eine Maschinenhavarie und liess allen Schiffen des Konvois per Funkruf mitteilen, ihre Fahrt ebenfalls zu stoppen. Eines der Schiffe erhielt die Funknachricht nicht und fuhr auf



das voranfahrende Schiff auf, das nach der Kollision mitsamt seiner Fracht von Aluminiumstangen mit einem Gesamtwert von über 14 Millionen Dollar sank. TSM versicherte einen Teil davon und übernahm eine Schadenszahlung von rund CHF 2,8 Millionen – unter Vorbehalt einer eventuellen Bergung der gesunkenen Fracht.

Zu den gravierenden Schadenfällen gehört auch der Diebstahl von acht Uhren aus einer Uhrensammlung in einem Waadtländer Museum, für die ein Schadenersatz in der Höhe von CHF 180 000 geleistet wurde.

Das Wachstum unseres Bereichs *Spezialrisiken* führte gleichzeitig auch zu einer Zunahme an Schadenfällen in diesem Bereich. Zu den interessantesten, auch wenn diese insgesamt nicht mehr als ein paar zehntausend Franken ausmachten, gehören diejenigen in Verbindung mit der speziellen und stark wachsenden Branche der Filmversicherungen, das heisst die Deckung der Risiken im Zusammenhang mit den Dreharbeiten von Kinofilmproduktionen, wie Unverfügbarkeit eines Schauspielers, Beschädigung oder Diebstahl von Originaldatenträgern usw.

## VERWALTUNGSKOSTEN

Im Jahr 2006 war, infolge der Verstärkung unserer Geschäftsstelle in Lausanne, mit einer Zunahme der Verwaltungskosten zu rechnen. Das starke Wachstum der Prämieinnahmen vermochte die Bruttoverwaltungskosten von 33,5% im Vorjahr auf 31,4% weiter zu senken. Der Nettoanteil ist dank der Kommissionseinnahmen sogar auf 31% (gegenüber 33% im Vorjahr) gesunken. Es ist natürlich immer einfacher unsere Arbeitsmittel einem höheren als einem geringeren Umsatzvolumen anzupassen... Erinnern wir uns aber daran, dass das von TSM verfolgte Hauptziel nicht darin besteht, die Verwaltungskosten so gering wie möglich zu halten, sondern Dienstleistungen höchster Qualität zu gewährleisten, die eben auch ihren Preis haben. Was zählt, ist das Endresultat.

## KAPITALERTRÄGE

Aufgrund der anhaltenden Schwierigkeit in unserer Branche beim Ausgleichen der technischen Ergebnisse tragen Kapitalerträge wesentlich zum Gesamtergebnis bei. Diese sind 2006 leicht gestiegen. Aber mit immer noch tiefen Zinssätzen konnten wir bei den Kapitalerträgen keine spektakulären Ergebnisse erzielen, dies insbesondere darum, weil wir unserer vorsichtigen Strategie treu bleiben und eine gute Bonität mit verminderten Risiken vorziehen. Im Hinblick auf die allgemein guten Marktverhältnisse konnten trotz einiger Schwankungen ohne grössere Auswirkungen zufriedenstellende Kapitalerträge erzielt werden.

Ohne ihre Portfolios gross zu verändern, hat TSM im Jahr 2006 einen Nettoertrag von CHF 1,8 Millionen erzielt, 52% höher als im Vorjahr (CHF 1,2 Millionen). Am 31. Dezember 2006 setzten sich die Kapitalanlagen wie folgt zusammen:

Obligationen und Pfandbriefe	CHF	24 435 313	(52.10%)
Aktien, Anlagefonds und Hedge Funds	CHF	9 359 246	(19.95%)
Hypothekendarlehen	CHF	1 702 591	(3.63%)
Liegenschaften	CHF	1 607 000	(3.43%)
Flüssige Mittel und Festgelder	CHF	9 798 943	(20.89%)
<b>Total</b>	<b>CHF</b>	<b>46 903 093</b>	<b>(100.00%)</b>

Unsere Strategie beim Auswerten der Bilanz setzt nach wie vor auf Vorsicht. Ende 2006 betrug der Nennwert der Obligationen und Pfandbriefe CHF 24,2 Millionen und der Kurswert der Aktien, Anlagefonds und Hedge Funds CHF 20,5 Millionen.



## GESCHÄFTSERGEBNIS

Das im Berichtsjahr erzielte Ergebnis ist erfreulich, auch wenn die Zahlen einen eher bescheidenen Eindruck vermitteln. Es bestätigt die Schwierigkeit unter den aktuellen Bedingungen auf dem Versicherungsmarkt ein ausgeglichenes technisches Resultat erzielen zu können, denn der technische Verlust beläuft sich auf CHF 649 479, was eine wesentliche Verschlechterung im Vergleich zum Vorjahr darstellt (CHF 183 552). Aber es bestätigt auch die strategischen und unternehmerischen Entscheidungen, die auf der nötigen Voraussicht und Disziplin beruhen. Aus diesem Grund ist es angebracht, das Ergebnis zu relativieren, im Hinblick auf die Verstärkung unserer technischen Provisionen um CHF 4,52 Millionen, die in der Suche nach neuen Absatzmärkten in Bereichen, die höchste Vorsicht gebieten, angebracht ist. Dank unserer Finanzerträge beträgt der Nettogewinn nach Rückstellung der Reserven, Abschreibungen und Steuern im Berichtsjahr CHF 903 989 (2005: CHF 676 082). Somit sind wir erneut in der Lage, unsere Versicherungsnehmer in angemessener Weise an unserem Wachstumserfolg teilhaben zu lassen, gleichzeitig mit einer Konsolidierung des Wachstums durch eine Unternehmenspolitik, die der Vorsicht höchsten Stellenwert einräumt.

### VORSCHLAG ZUR GEWINNVERWENDUNG

Unter Berücksichtigung des Gewinnvortrags aus dem Vorjahr ergibt sich folgende Gewinnverwendung:

	2006 CHF	2005 CHF
Jahresgewinn (vor Gewinnverteilung)	903 989	676 082
Gewinnvortrag	41 567	65 485
Bilanzgewinn	945 556	741 567

In seiner Sitzung vom 15. März 2007 beschloss der Verwaltungsrat den Gewinn wie folgt zu verteilen:

	2006 CHF	2005 CHF
Zuweisung an Reserven für Prämienrück- erstattung an die Versicherungsnehmer	690 000	200 000
Zuweisung an freie Reserven	200 000	500 000
Total Zuweisungen	890 000	700 000
Vortrag auf neue Rechnung	55 556	41 567
Bilanzgewinn	945 556	741 567

Am 31. Dezember 2006 betragen die versicherungstechnischen Reserven CHF 26 970 000, bzw. 122% der für die eigene Rechnung erwirtschafteten Prämien. Nach der Gewinnverteilung erreichen die Eigenmittel CHF 17 555 556. Die gesamten Garantiemittel belaufen sich somit auf CHF 44,5 Millionen.

## ERFOLGSRECHNUNG

(abgeschlossen per 31. Dezember 2006)

	2006		2005	
	CHF	CHF	CHF	CHF
Prämieneinnahmen	34 619 936		24 945 362	
Anteil der Rückversicherer	-12 493 499		-9 647 728	
Prämien für eigene Rechnung	22 126 436	22 126 436	15 297 635	15 297 635
Bezahlte Schäden	9 875 037		6 763 988	
Anteil der Rückversicherer	-2 073 131		-990 532	
Schäden für eigene Rechnung	7 801 906	-7 801 906	5 773 455	-5 773 455
Courtage und Bruttokosten	10 778 045		8 259 006	
Anteil der Rückversicherer	-324 035		-101 274	
Kosten für eigene Rechnung	10 454 010	-10 454 010	8 157 731	-8 157 731
Verstärkung der technischen Reserven		-4 520 00		-1 550 000
Technisches Ergebnis		-649 479		-183 552
Ertrag der Kapitalanlagen		1 851 908		1 238 024
Abschreibungen		-149 440		-148 939
Steuern		-149 000		-229 452
Reingewinn		903 989		676 082

## BILANZ PER 31. DEZEMBER 2006

(vor Gewinnverteilung)

	2006 CHF	2005 CHF
<b>AKTIVEN</b>		
Kassenbestand und Postcheckguthaben	1 287 669	1 413 664
Guthaben bei Banken und befristete Guthaben	8 511 275	9 136 960
Guthaben bei Versicherungsnehmern	1 668 019	661 673
Guthaben bei Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften	59 250	177 265
Obligationen und Pfandbriefe	24 435 313	24 384 246
Aktien und Anlagefonds	9 359 246	6 788 850
Grundpfandtitel	1 702 591	1 266 224
Liegenschaften	1 607 000	1 673 000
Sonstige Aktiven	756 941	761 563
	<u>49 387 303</u>	<u>46 263 445</u>
<b>PASSIVEN</b>		
Verpflichtungen gegenüber Versicherungs- und Rückversicherungsgesellschaften	2 655 924	1 266 956
Rückstellung für laufende Risiken	7 460 000	7 340 000
Rückstellung für pendente Schäden	13 765 000	565 000
Fluktuationsreserve	2 200 000	-
Übrige technische Rückstellungen	3 545 000	3 545 000
Sonstige Passiven	1 515 823	5 004 922
Garantiekapital	8 000 000	8 000 000
Gesetzliche Reserven	4 000 000	4 000 000
Freie Reserven	5 300 000	4 800 000
Gewinnvortrag	945 556	741 567
	<u>49 387 303</u>	<u>46 263 445</u>

## ANHANG ZUR JAHRESRECHNUNG 2006 UND 2005

	2006 CHF	2005 CHF
Brandversicherungswerte Sachanlagen:		
Bürogebäude Hauptsitz (Neuwert)	2 400 000	2 400 000
Gebäudeanteil (Basiswerte plus 75%)	320 900	320 900
Einrichtungen und Maschinen (Neuwert)	2 275 000	2 170 000
Eigentumsbeschränkungen für eigene Verpflichtungen	zur Information	zur Information

Die dem «gebundenen Vermögen» zugewiesenen Wertpapiere und Hypotheken sind gemäss der gesetzlichen Vorschriften des Schadenversicherungsgesetzes (SchVG) und der Richtlinien des Bundesamtes für Privatversicherungswesen (BPV) bei der Credit Suisse, Neuenburg, und der Banque Piguet & Cie, Yverdon-les-Bains deponiert.

## BERICHT DER KONTROLLSTELLE

**PRICEWATERHOUSECOOPERS**

PricewaterhouseCoopers AG  
 Avenue C.F. Ramuz 45  
 Case postale 1173  
 1001 Lausanne  
 Telefon +41 58 792 81 00  
 Fax +41 58 792 81 18

**Bericht der Kontrollstelle**  
an die Generalversammlung der  
TSM, Transportversicherungs-Gesellschaft  
La Chaux-de-Fonds

Als Kontrollstelle haben wir die Buchführung, die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang) sowie die Geschäftsführung der TSM, Transportversicherungs-Gesellschaft für das am 31. Dezember 2006 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung und die Geschäftsführung ist die Verwaltung verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung und die Geschäftsführung zu prüfen und zu beurteilen. Wir bestätigen, dass wir die Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Prüfung erfolgte nach den Schweizer Prüfungsstandards, wonach eine Prüfung so zu planen und durchzuführen ist, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung mit angemessener Sicherheit erkannt werden. Wir prüfen die Posten und Angaben der Jahresrechnung mittels Analysen und Erhebungen auf der Basis von Stichproben. Ferner beurteilen wir die Anwendung der massgebenden Rechnungslegungsgrundsätze, die wesentlichen Bewertungsentscheide sowie die Darstellung der Jahresrechnung als Ganzes. Bei der Prüfung der Geschäftsführung wird beurteilt, ob die Voraussetzungen für eine gesetzlich- und statutenkonforme Geschäftsführung gegeben sind, dabei handelt es sich nicht um eine Zweckmässigkeitsprüfung. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine ausreichende Grundlage für unser Urteil bildet.

Gemäss unserer Beurteilung entsprechen die Buchführung, die Jahresrechnung, die Geschäftsführung sowie der Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

  
 Enrico Strozzi  
 Leitender Revisor

  
 Jodie Marlier

Lausanne, March 22 2007

**Beilage:**

- Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verwendung des Bilanzgewinnes

## DANK

Die TSM machen in erster Linie nicht Zahlen und Buchstaben sondern Menschen aus. Wir bestehen auch dieses Jahr darauf, diese Tatsache abschliessend in unserem Jahresbericht festzuhalten. Das Hervorheben dieser menschlichen Dimension unserer Tätigkeiten ist in einem Dokument, das vor allem durch numerische Fakten geprägt ist, keinesfalls eine reine Formsache. In Wahrheit bedeutet sie viel mehr für uns und das wirkt sich auch auf das Ergebnis aus: Sie ist eine Konstante unseres täglichen Lebens, die mit Komplexität und manchmal auch Schwierigkeiten, oft aber mit Freude und immer mit Bereicherung verbunden ist. Deshalb möchten wir an dieser Stelle unseren aufrichtigen Dank aussprechen an

- **unsere Kunden**, die die eigentliche Daseinsberechtigung unserer Tätigkeit darstellen, für die Qualität unserer Beziehungen, die wir zusammen pflegen. Trotz deren immer grösser werdenden Vielfalt freuen wir uns, dass ein wichtiger gemeinsamer Wert erhalten bleibt: das Pflegen von möglichst direkten Beziehungen, die auf Vertrauen und Loyalität, persönlichem Dialog und stetigem Streben nach den besten massgeschneiderten Lösungen, ohne sich in unnötigen Details zu verlieren, beruhen. Die Treue der Kunden ist unsere stärkste Motivation und wir setzen alles daran, diese aufrichtig zu erhalten. Wir erachten sie als ein Privileg einer Gesellschaft unserer Grösse und Aufgabe.
- **unseren Verwaltungsrat** für seine klarsichtige, treue und entschiedene Unterstützung. Die aufgrund ihrer ergänzenden und professionellen Kompetenzen gewählten Mitglieder bilden ein Team, das sich vollumfänglich der TSM-Philosophie verschrieben hat und dessen Mitarbeit wir sehr schätzen. Letztes Jahr verabschiedeten wir uns von einem Mitglied, Hr. Jörg Wyssbrod, der die statutarische Altersgrenze erreicht hatte. An seiner Stelle durften wir im Berichtsjahr mit Freude ein neues kompetentes Mitglied, Hr. Hans-Peter Laubscher aus Täuffelen, begrüßen. Wir konnten uns bereits auf die Erfahrung, die Kompetenz und das Engagement dieses neuen Mitglieds verlassen, das die Werte einer soliden und dynamischen Industrie- und Familientradition vertritt. Wir hoffen, noch lange auf seine Tätigkeit bei TSM zählen zu dürfen.
- **unsere Zwischenvermittler** für die Treue, mit der sie die Werte unseres Preis-Leistungs-Verhältnisses in ihren Bereichen vertreten und uns regelmässig ihren Auftraggebern weiterempfehlen.
- **alle unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter** für ihren Einsatz und positive Einstellung in der Ausübung ihrer Funktionen. Das Berichtsjahr war für sie mit einem besonders grossen Einsatz infolge der Büroräumlichkeitswechsel in Lausanne und Biel sowie der Rationalisierungsprozesse, wonach die Policen fortan direkt in den entsprechenden Geschäftsstellen erstellt werden, verbunden. Ein grosses Dankeschön sei ihnen allen an dieser Stelle ausgesprochen für die ausserordentliche Art und Weise wie sie diese Umstellungen, die immer Ungewissheiten mit sich bringen, bewältigten.  
Der Schritt in Richtung Annäherung von Versicherer und Versicherungsnehmer bestätigt, dass in erster Linie die Mitarbeitenden von TSM Garanten für das Leistungsvermögen des Unternehmens und die Unternehmensphilosophie sind. Diese umfasst Werte wie Anpassungsfähigkeit, Kreativität, Engagement, gesunder Menschenverstand, Sinn für das Richtige sowie alle anderen Qualitäten, durch die sich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auszeichnen. Machen wir weiter so!

TSM - Direktion  
Edouard Fragnière





[www.tsm.net](http://www.tsm.net)

Unabhängige Genossenschaft im Handelsregister vom Kanton Neuenburg eingetragen

### Direktion und Geschäftssitz

41, rue Jaquet-Droz, CH-2301 La Chaux-de-Fonds  
T +41 (0)32 911 12 12  
F +41 (0)32 911 12 20  
info@tsm.net

### Zurich Business Unit

Birmensdorferstrasse 198, CH-8003 Zürich

#### ZBU Transportversicherung    ZBU Spezialversicherungen

T +41 (0)44 457 20 30                      T +41 (0)44 457 20 31  
F +41 (0)44 457 20 35                      F +41 (0)44 457 20 41

### Lausanne Business Unit

29, rue Beau-Séjour, CH-1003 Lausanne

T +41 (0)21 321 42 70  
F +41 (0)21 321 42 79

#### Basel:

Missionsstrasse 52, CH-4055 Basel

T +41 (0)61 381 82 83  
F +41 (0)61 381 82 40

#### Biel:

Silbergasse 6, CH-2502 Biel

T +41 (0)32 322 53 05  
F +41 (0)32 322 36 39